

## Das Kubus Quartett mit Werken von J. S. Bach, Janáček, Ammann, Mendelssohn, Webern

Das **Kubus Quartett** wurde 2011 von Studierenden der Hochschule Luzern Musik gegründet. Ola Sendeck (Violine), Ruth Gierten (Violine), Liese Mészár (Viola) und Trude Mészár (Cello) fanden hier durch ihre Leidenschaft zum Quartettspiel und zur Zeitgenössischen Musik zusammen.



Wichtige musikalische Impulse bekommt das Quartett von Prof. Sebastian Hamann, sowie Uli Fussenegger (Klangforum Wien) und Erik Borgir (Ensemble Ascolta). Das Kubus Quartett sammelte wichtige Erfahrungen mit namhaften Komponisten wie Helmut Lachenmann, Wolfgang Rihm oder Georg Friedrich Haas.

Zahlreiche Konzerte im Kultur- und Kongresszentrum Luzern fanden im Rahmen der Vorkonzerte zum Luzerner Sinfonie Orchester statt. Regelmäßige Konzerttätigkeiten im In- und Ausland brachten Auftritte bei den Donaueschinger Musiktagen, dem internationalen Musikinstitut Darmstadt und dem Lucerne Festival mit sich.

<http://www.kubusquartett.com/>

## Milen Haralambov & Stefan Viegelahn Musik aus vier Jahrhunderten



**Milen Haralambov** wurde in Sofia (Bulgarien) geboren. Er studierte zuerst in Sofia, dann an den Musikhochschulen in Detmold und Freiburg. Tourneen, TV- und Rundfunkauftritte mit verschiedenen Orchestern, u.a. dem SWR Sinfonieorchester folgten. Er wurde mit dem Europäischen Kulturförderpreis ausgezeichnet und tritt inzwischen als Solist bei Festivals und Konzerten auf.

Seine Solo-CD erhielt höchste Anerkennung von Fachmagazinen und Publikum. Viele Portraits wurden bereits über ihn geschrieben. SWR2 und SWR4 sendeten mehrfach seine Aufnahmen. [www.milen-trompete.de](http://www.milen-trompete.de)

**Stefan Viegelahn** erhielt ersten Klavier- und Orgelunterricht in seiner Heimatstadt Schlüchtern. Er studierte anschließend in Frankfurt, Stuttgart und Hamburg die Studiengänge Orgel, Klavier, Evangelische Kirchenmusik, Schulmusik und Geschichte. Seine prägenden Lehrer waren Martin Lücker, Bernhard Haas, Ludger Lohmann und Wolfgang Zerer. Das Studium schloss er 2007 mit Auszeichnungen in Orgel, Improvisation und Klavier ab.



Er ist Träger mehrerer Förderpreise sowie Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes. Beim Wettbewerb für gottesdienstliche Orgelimprovisation in Heidelberg wurde ihm 2003 der erste Preis verliehen.

Nach Kirchenmusikertätigkeiten in Stuttgart, Hamburg und Ahrensburg unterrichtete er von 2007 bis 2009 am Kirchenmusikalischen Institut der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig künstlerisches Orgelspiel und Improvisation.

Seit Oktober 2008 ist er in Landau (Pfalz) Bezirkskantor. In diesem Amt leitet er die musikalischen Ensembles an der Stiftskirche und ist Organist an der Rieger-Orgel. Seit 2012 unterrichtet er an der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg künstlerisches Orgelspiel.

<http://www.hfk-heidelberg.de/Hochschule/HFK/index.php?id=40>